

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.08.2008
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0256/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.08.2008	nicht öffentlich
Kulturausschuss	17.09.2008	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.09.2008	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	25.09.2008	öffentlich
Stadtrat	02.10.2008	öffentlich

Thema: 70. Jubiläum Mittellandkanal und Schiffshebewerk Rothensee

Gemäß Antrag A0113/08 der FDP-Fraktion beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 09.06.2008 einstimmig:

Beschluss-Nr. 1994-67(IV)08:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten zeitnah prüfen zu lassen, welche Möglichkeiten seitens der Stadt als Initiator oder/und Veranstalter bestehen, das 70. Jubiläum der Eröffnung des Mittellandkanals sowie der Inbetriebnahme des Schiffshebewerks in diesem Jahr in angemessener Art und Weise zu begehen.
2. Bei den Überlegungen sollen die wirtschaftliche und touristische Bedeutung der Binnenschifffahrt und des Hafens für die Landeshauptstadt und die Region gestern, heute aber auch zukünftig berücksichtigt werden.

Das Prüfergebnis soll im RWB, KA und FG beraten werden.

Eingangs ist darauf hinzuweisen, dass im April 2005 seitens des Bundesverkehrsministeriums, des Bundesfinanzministeriums und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung mit einer zentralen Festveranstaltung in Hannover, diversen Ausstellungen, der Herausgabe einer Sonderbriefmarke und anderen Aktionen das Jubiläum „100 Jahre Mittellandkanal“ begangen wurde. Historischer Bezugspunkt für dieses Jubiläum war die Verabschiedung des Preußischen Wassergesetzes am 1. April 1905, mit dem die Herstellung eines Schifffahrtskanals vom Rhein über den Dortmund-Ems-Kanal bis nach Hannover auf den Weg gebracht wurde.

Mit der Weiterführung des Mittellandkanals bis zur Elbe und schließlich der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Schiffshebewerkes Rothensee sowie der Schleuse Niegripp am 30. Oktober 1938 wurde die Idee einer Wasserstraßenverbindung vom Rhein zur Elbe Wirklichkeit. Dieses historische Datum jährt sich am 30. Oktober 2008 zum siebzigsten Mal.

Sicherlich ist ein „echtes“ Jubiläum wie bspw. ein 75. Jahrestag öffentlichkeitswirksamer, aber wegen der zweifellos großen Bedeutung des Wasserstraßenkreuzes und der Aktualität des Themas Schiffshebewerk macht es aus Sicht der Verwaltung Sinn, auch das 70. Jubiläum der Eröffnung des Mittellandkanals sowie der Inbetriebnahme des Schiffshebewerkes in angemessener Art und Weise zu begehen. Angemessen heißt in diesem Fall auch, dass die geplanten Veranstaltungen in einem überschaubaren Rahmen bleiben.

Auf Nachfrage der Verwaltung teilte der Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Magdeburg mit, dass die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung anlässlich des 70. Jahrestages ein Fachkolloquium plant. Insoweit ist zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht und es von den vorgesehenen Themen sinnvoll erscheint, gemeinsam eine entsprechende Vortragsveranstaltung auszurichten.

Aus den Diskussionen mit dem Fachbeirat des Fördervereins Technische Denkmale Sachsen-Anhalt entstand die Empfehlung, am Vorabend des 70. Jahrestages, also am 29. Oktober 2008, eine Vortragsveranstaltung durchzuführen und am 30. Oktober 2008 einen Tag der Offenen Tür vor Ort am Schiffshebewerk. Die Vortragsveranstaltung soll weitgehend das im Antrag benannte Themenspektrum abdecken und vorwiegend ein Fachpublikum ansprechen, während die Veranstaltung am Schiffshebewerk sich an die breite Öffentlichkeit richtet.

Zu den Kosten (ggf. Raummiete, gastronomische Versorgung, Referentenkosten etc.) lassen sich derzeit noch keine Angaben machen. Seitens des Fördervereins wurde eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

Ausgehend von den genannten Eckpunkten erfolgen derzeit parallel zur Beratungsfolge dieser Information in den Ausschüssen und im Stadtrat die weiteren organisatorischen Vorbereitungen der beiden Veranstaltungen. Anregungen aus den Beratungen werden soweit als möglich noch in die laufende Veranstaltungsplanung integriert.

Dr. Puchta